

Fteval Tagung

Verbindlichkeit in der internen Evaluation

30. November 2020

Moderation

Isabella E. Wagner & Elke Dall

ÖSTERREICHISCHE PLATTFORM
für Forschungs- und Technologiepolitikevaluierung



Housekeeping



-
- Kamera & Ton standardmäßig aus (Übertragungsqualität)
 - Wortmeldungen: aktivieren sie Kamera und Ton
 - Fragen:
 - Chat
 - Kamera & Ton anschalten
 - Mentimeter

Programm



- Begrüßung: Katharina Warta
- **Block 1: Impulsvorträge**
- Stimmungsbild

- Pause -

- **Block 2: Discussants**
- Break-out Session
- Sammlung und Diskussion

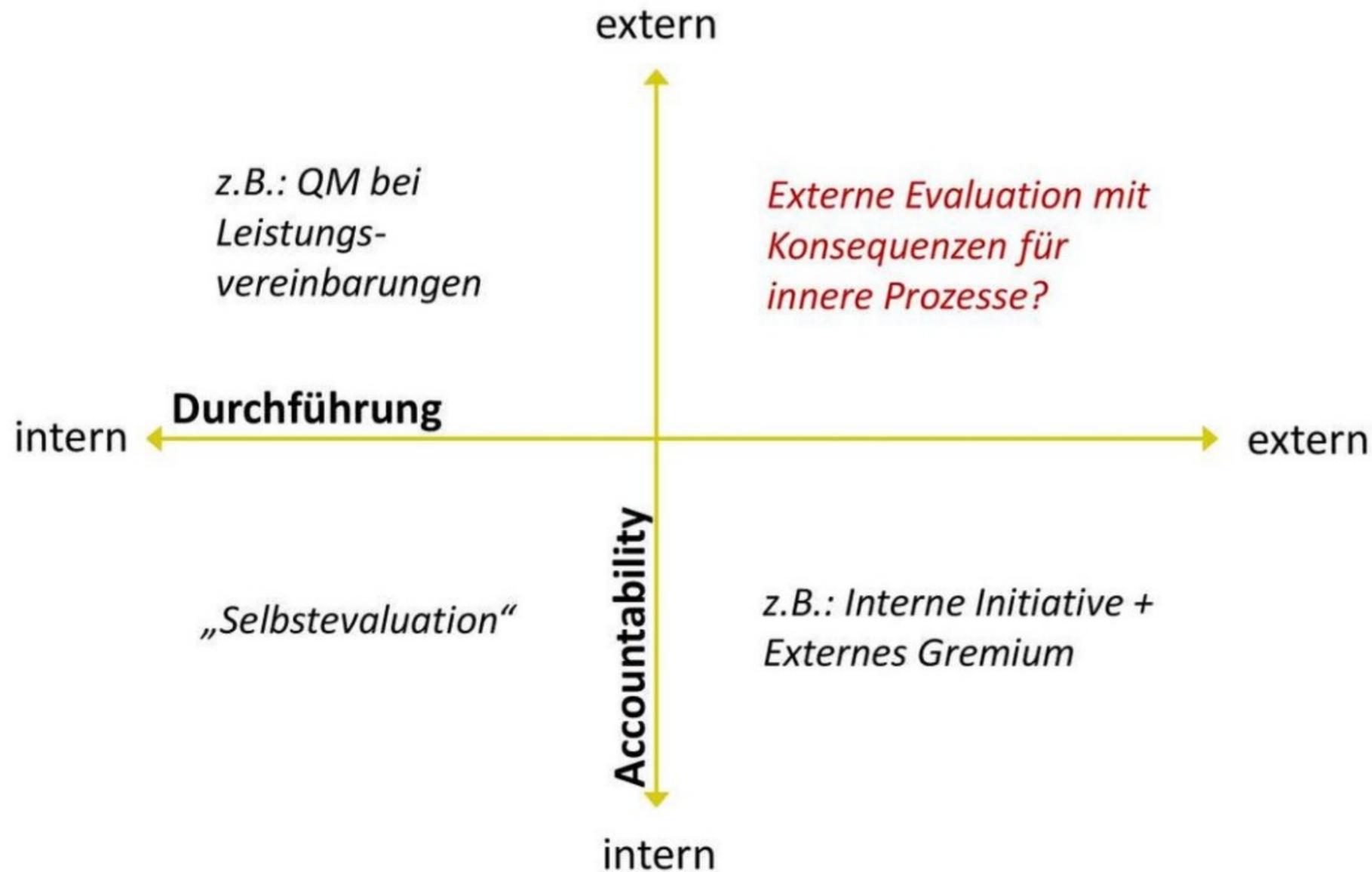
Begrüßung



Katharina Warta, Technopolis Group Austria



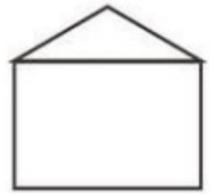
Interne Evaluation



Evaluations-Objekt:

- Institution
- Abteilung
- Instrument
- Prozess
- Schwerpunkte
- Richtlinien
- Individuelle Performance
- ...

Legende



Institution, die evaluiert wird



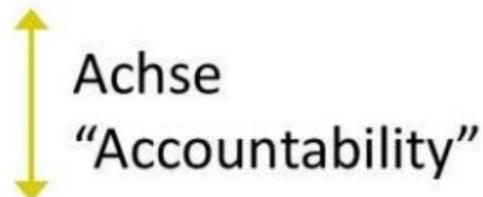
Evaluation + Evaluator*in (intern/extern)



Person(en) intern = Angehörige der evaluierten Institution



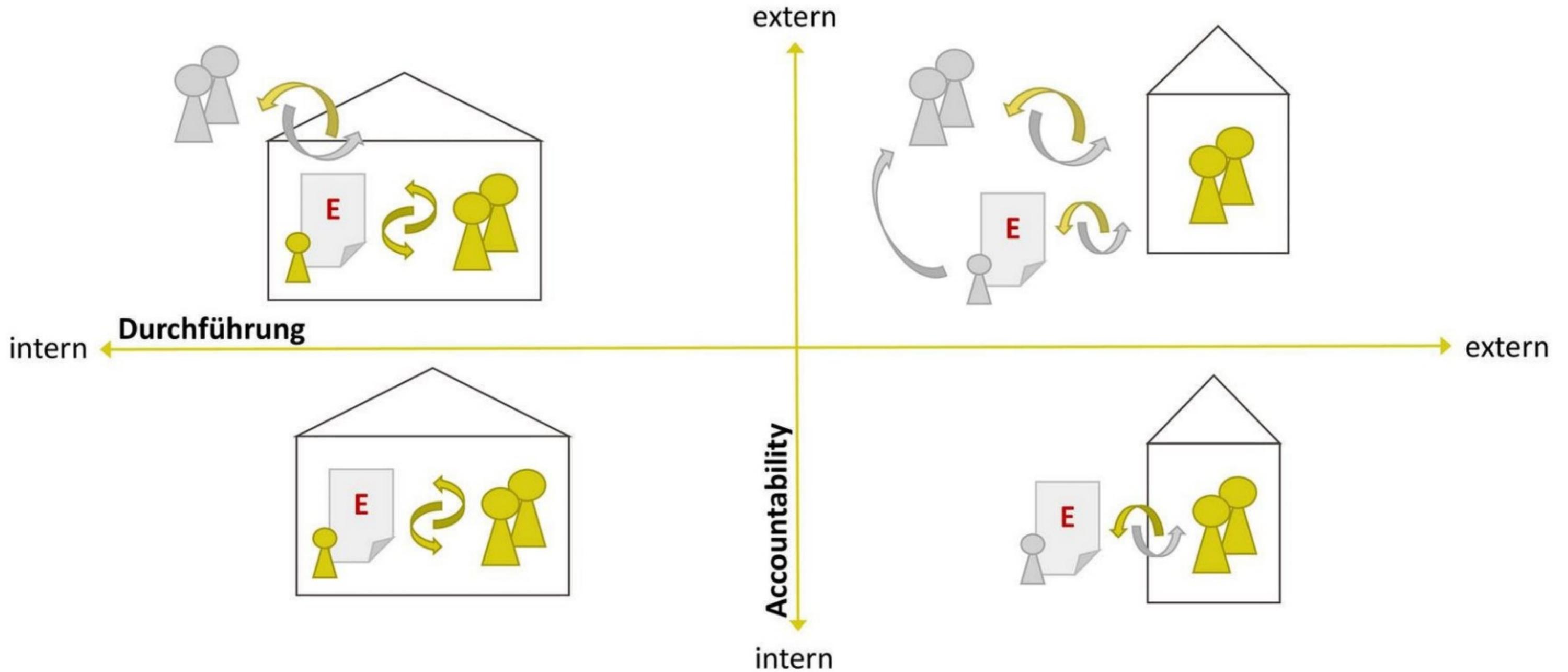
Person(en) extern = Instanz der Rechtfertigung



Achse
"Accountability"

Perspektive / Haupt-Adressat der 'Rechtfertigung' / Hauptort der Lernkurve

Typen



Impulsvorträge



- **Meike Olbrecht**
Leiterin Referat Evaluation und Statistik,
Alexander von Humboldt Stiftung
- **Thomas König**
Leiter Strategie und wissenschaftliche Services,
Institut für Höhere Studien
- **Patrick Lehner**
Open Innovation in Science Center,
Ludwig Boltzmann Gesellschaft



Alexander von Humboldt
Stiftung / Foundation



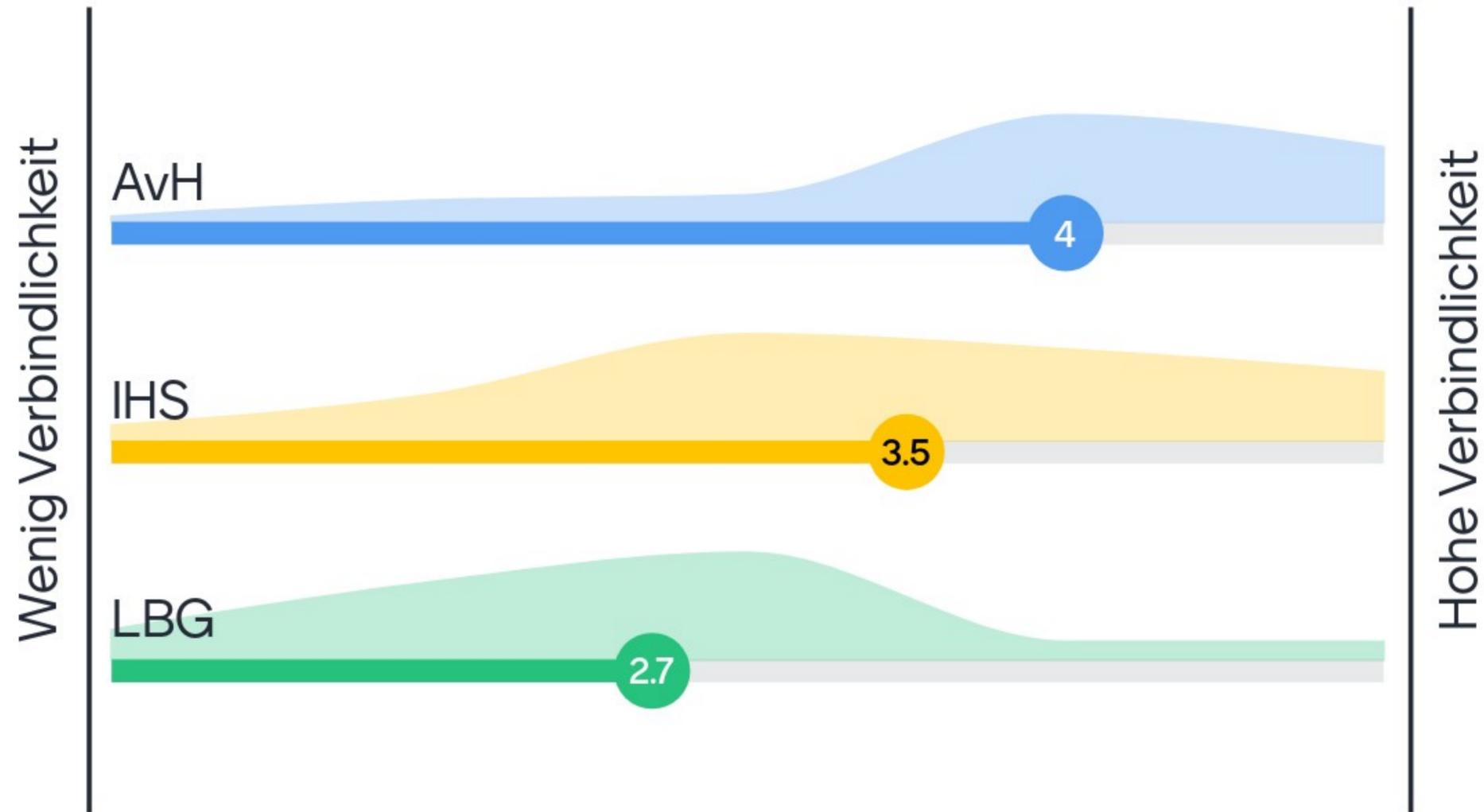
INSTITUT FÜR HÖHERE STUDIEN
INSTITUTE FOR ADVANCED STUDIES
Vienna



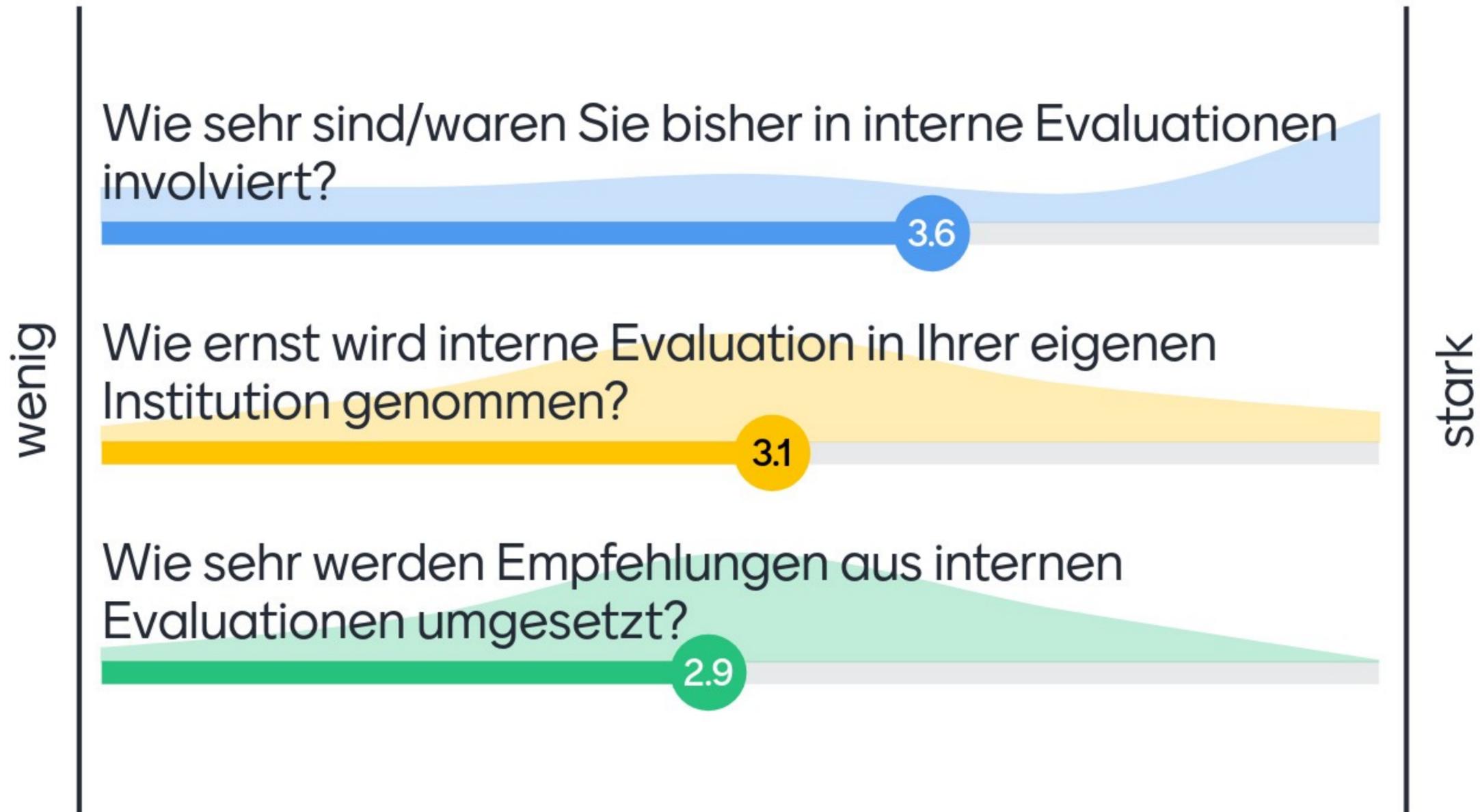
Verortung der Impulsvorträge



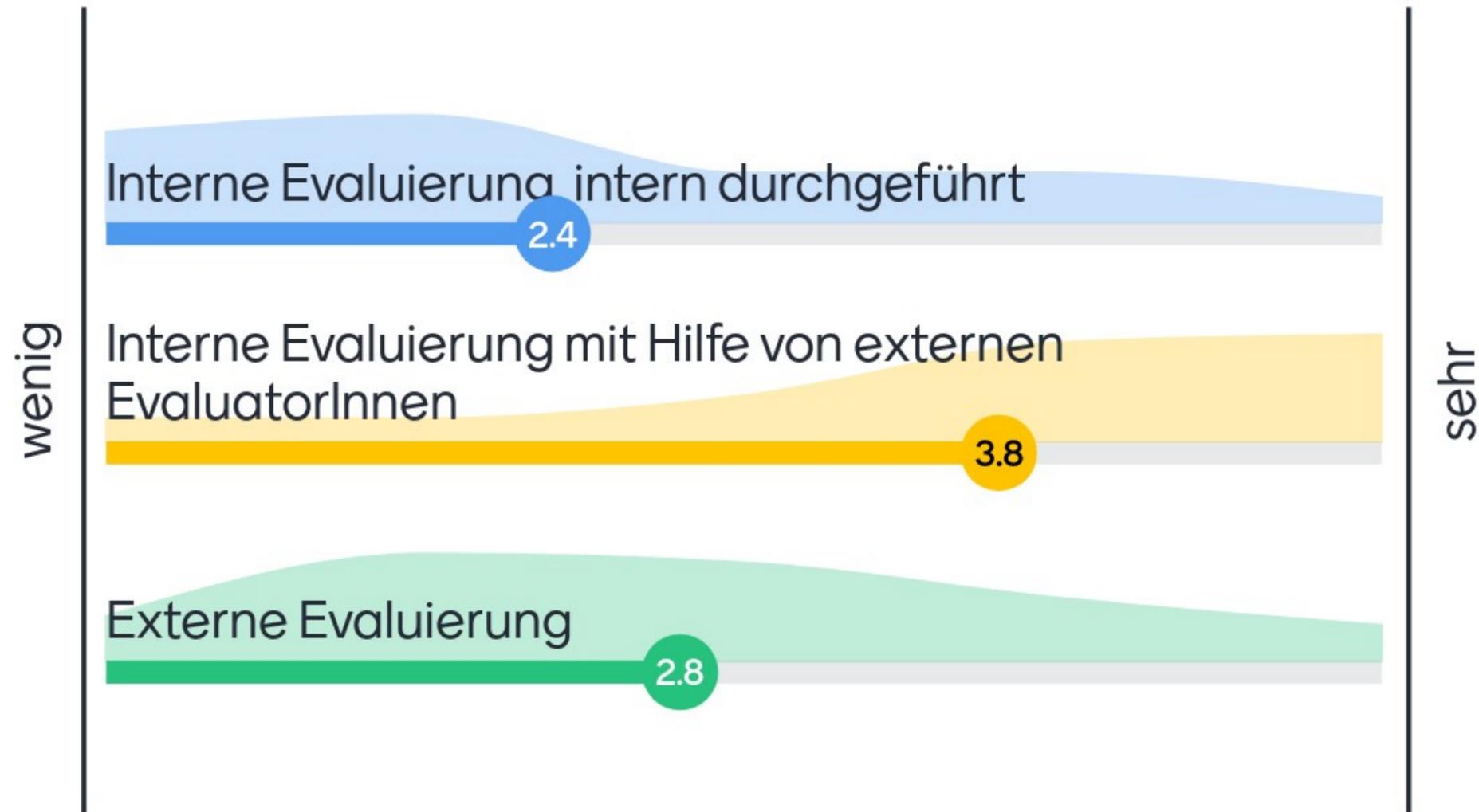
Wie sehr wurde in den Beispielen Verbindlichkeit erzeugt?



Aus meiner Erfahrung:



... was würde Ihrer Institution derzeit am meisten nützen?



Welche Dynamiken sind in den internen Evaluationen zu beobachten?

Interne Konkurrenzkämpfe?

unterschiedliche Sichtweisen darauf, was wichtig ist

Misstrauen

Widerstände

Vereinbarung von Fokusthemen. Stärkerer Fokus auf Vorbereitung und Umsetzungsmonitoring. Wirkung und Nutzen/Nutzung, Verhältnis von Aufwand und Ertrag

weg von der Rechenschaftslegung hin zur Profilentwicklung

Positionskämpfe im topmanagement und bereichsmanagement

Rollenkonflikt

Skepsis

Welche Dynamiken sind in den internen Evaluationen zu beobachten?

Mangelnde Unabhängigkeit

Angst vor Schelte von höherer Ebene, weil gewisse Kennzahlen nicht erfüllt werden, die die diverse Realität nur unzureichend wiedergeben.

Ängste

Verhandlungen verschiedener Interessenslagen

Umgang & Überwindung von Widerständen

Interne Evaluation von allen (intern) gewollt?

Fehlende Evidenz, weil die nur extern vorhanden ist

unterschiedliche Prioritäten

Rechtfertigung der Personen, die das Evaluierungsobjekt umgesetzt haben.
Diskreditierung der Evaluatoren. Verweigerung der Management response.

Welche Dynamiken sind in den internen Evaluationen zu beobachten?

Unwille

Vertrauen in die Institution

Abwertung der internen Verfahren

wenig Kooperationsbereitschaft

Anonymisierung schwierig

Infragestellen der Unabhängigkeiten

Interne Evaluierungsergebnisse als Nabelschau

Evaluitis

Anzweifeln der Methodenkompetenz durch Management

Welche Dynamiken sind in den internen Evaluationen zu beobachten?

Zutagetreten eines unterschiedlichen Verständnisses von internen Prozessen und Verantwortlichkeiten

Kooperationsschwierigkeiten

fehlende Transparenz

Stress

Misstrauen, wie Ergebnisse verwendet werden

Schwierige Position des Akteurs

Hohe Bereitschaft Aspekte offen zu reflektieren

Hohe Bereitschaft Aspekte offen zu reflektieren

schwierige Einigung auf Prioritäten der Evaluation

Welche Dynamiken sind in den internen Evaluationen zu beobachten?

Anstoss für Veränderungen, die sonst kaum/schwer in Angriff genommen worden wären

Minenfeld

Neuer Blick auf interne Prozesse und Abläufe

keine hohe Priorisierung (Zeit und Ressourcen)

fehlende/mangelnde Quality Culture

Fehlender Wille, wirklich aus der Evaluation zu lernen.

Verschiebung der Prioritäten und Zielsetzungen der Evaluation während diese bereits läuft

Follow up ist wichtig

mangelndes Vertrauen in die Fähigkeiten der internen Evaluator*innen

Welche Dynamiken sind in den internen Evaluationen zu beobachten?

Kaffeepause



- Nehmen Sie sich eine Pause
- ...oder führen Sie die Diskussion im Chat weiter

- Das Programm geht weiter um

15:30

Discussants



- **Michael Hofer**

Besondere Einrichtung für Qualitätssicherung,
Universität Wien



- **Brigitte Müller**

Stv. Generalsekretärin,
Christian Doppler Forschungsgesellschaft

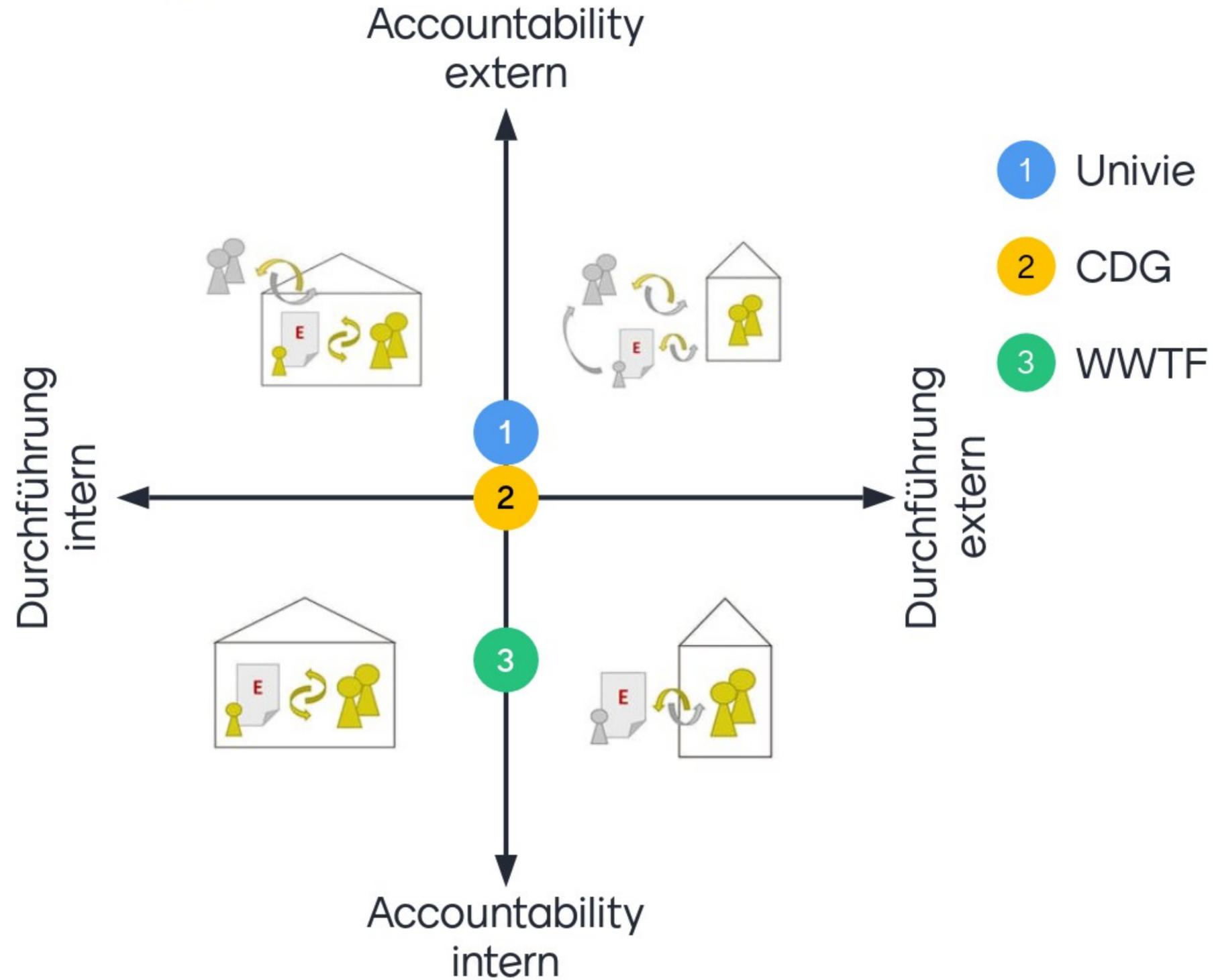


- **Michael Strassnig**

Programm-Manager,
Wiener Wissenschafts-, Forschungs- und Technologiefonds



Verortung der Discussants



Break-out Session



„Was muss man tun, damit eine interne Evaluierung garantiert scheitert?“

Interne Evaluierung "No Gos"

Keine echter Auftrag & keine interne Unterstützung

Unklarer Evaluationsauftrag

Interne Konkurrenzkämpfe

Alle bei den Terms of References einbinden

gewisse Stakeholder-Gruppen nicht evaluieren (z. B. befragen)

Fehlende Transparenz

Ergebnisse nicht/schlecht kommunizieren

Intransparenz

nur Vorgaben an die zu Evaluierenden, keine Gestaltungsmöglichkeiten, kein Raum zur Selbstreflexion

Interne Evaluierung "No Gos"

Hidden agenda

Unklarheit über Ziele und Konsequenzen

ungenügende Ressourcen

die Evaluation "geheim" zu halten

Führungsgremium nicht einbinden

Konflikte nicht auflösen

die Beteiligten nicht einzubeziehen

Zweifel über Objektivität schüren

Schlechte Kommunikation

Interne Evaluierung "No Gos"

Zu ambitionierte / große Evaluierungsgegenstände --> Ziele müssen auch erreichbar sein

Unklare Rollen
Fehlendes Evaluationskonzept
Inkompetente Personen beauftragen ohne methodisches Wissen
Mangelnder Umsetzungswillen
Überlagerung von Prozessen (Evaluationen, Audits, ...)

Kein Evaluationskonzept

unrealistische Evaluationsziele

sich nicht überlegen, was man mit Ergebnissen machen könnte

Kommunikation zwischen Beteiligten ist sehr wichtig

offen lassen, wie mit Empfehlungen umgegangen wird

Überlagerung mit anderen Evaluationen

Was nehmen Sie von heute mit?

Vorbereitung ist das Um und Auf der Evaluation - sowohl die interne, als auch die mit den Externen Beteiligten

viele verschiedene Perspektiven auf Evaluierung

Bestätigung und Selbstvertrauen für die Organisation von Evaluierungen

Interne Evaluationen sind verbreitet

Das Thema trifft auf großes Interesse

interessanter Austausch - neue Blickwinkel - andere Ansätze - Herzlichen Dank!

Fteval ist cool

viele verschiedene Varianten von Evaluation

Evaluierungen können auch als Argumentationsgrundlage verwendet werden

Was nehmen Sie von heute mit?

Sich nicht nur auf den Selbstevaluationsbericht stützen - Fokusgruppen dazunehmen

Danke!

Perfekt moderierte online Tagung - danke

Viele unterschiedliche Formen von interner Evaluationen mit ganz unterschiedlichen Herausforderungen

Ich sollte mehr an solchen Tagungen teilnehmen, um neu motiviert zu sein, mich mit dem Thema grundsätzlich (unabhängig vom Tagesgeschäft) zu beschäftigen.

Außeruniversitäre Forschungseinrichtungen in Österreich haben weniger klar ausgeprägte (interne und externe) Evaluationsverfahren als Universitäten.

Zoom hat ganz gut funktioniert

Austausch zwischen Evaluierenden (den Veranstaltungsteilnehmenden) ist sicherlich fruchtbar, nützlich etc. (hat aber zu wenig stattgefunden)

Vertrauen als wichtiger Aspekt

Was nehmen Sie von heute mit?

Spannende Inputs, interessante Vorträge, grosse Bandbreite an internen Evaluierungen; toll organisiert, interaktiver Austausch sehr fein

abwechslungsreiches Programm, gut organisiert

Breakout war sehr angenehm, hätte länger sein können

Danke an die Vortragenden!

Vielen Dank!



**Österreichische Plattform für Forschungs-
und Technologiepolitikevaluation**

Linke Wienzeile 246
c/o ZSI
1150 Wien
01 49 50 442 33

<http://www.fteval.at>
office@fteval.at